

Markus Bauder, Thomas Paaß, Christian Seifritz

Holzer Stofftelegramme – Wirtschaftsgymnasium

Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit wirtschaftlichem
Rechnungswesen

Baden-Württemberg

Lösungen

12. Auflage

Die in diesem Produkt gemachten Angaben zu Unternehmen (Namen, Internet- und E-Mail-Adressen, Handelsregistereintragungen, Bankverbindungen, Steuer-, Telefon- und Faxnummern und alle weiteren Angaben) sind i. d. R. fiktiv, d. h., sie stehen in keinem Zusammenhang mit einem real existierenden Unternehmen in der dargestellten oder einer ähnlichen Form. Dies gilt auch für alle Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner der Unternehmen wie z. B. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und andere Dienstleistungsunternehmen. Ausschließlich zum Zwecke der Authentizität werden die Namen real existierender Unternehmen und z. B. im Fall von Kreditinstituten auch deren IBANs und BICs verwendet.

© 2023 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln
www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestandenem Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf www.schulbuchkopie.de.

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-15166-1

Inhaltsverzeichnis

Betriebswirtschaftslehre Jahrgangsstufe 12 und 13

1	Beschaffung	7
1.2	Beschaffungsplanung	7
1.2.3	Aufgaben zu Kapitel 1.2	7
1.3	Lager	8
1.3.4	Aufgaben zu Kapitel 1.3	8
2	Internes Rechnungswesen	11
2.1	KLR I: Kostenanalyse	11
2.1.1	Grundlagen	11
2.1.2	Abituraufgaben	13
2.2	KLR II: Abgrenzungsrechnung	16
2.2.1	Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens und Grundbegriffe	16
2.2.2	Kalkulatorische Kosten	16
2.2.3	Ergebnistabelle	17
2.2.4	Abituraufgaben	18
2.3	KLR III: Kostenstellenrechnung (Vollkostenrechnung)	18
2.3.1	Kostenstellenrechnung und Gesamtkalkulation	18
2.3.3	Maschinenstundensatzrechnung	20
2.4	KLR IV: Kostenträgerstückrechnung mit Normalkosten und Istkosten	20
2.4.1	Normalkosten und Istkosten	20
2.4.2	Kostenträgerstückrechnung	22
2.4.3	Abituraufgaben zu den Kapiteln 2.3 und 2.4	23
2.5	KLR V: Deckungsbeitragsrechnung (Teilkostenrechnung)	33
2.5.2	Entscheidungshilfe bei Produktionsentscheidungen	33
2.5.4	Abituraufgaben	36
3	Absatzmarketing	43
3.1	Einführung	43
3.1.3	Arten der Marktforschung – Marktkennzahlen	43
3.1.5	Aufgaben zu Kapitel 3.1	44
3.3	Preispolitik	47
3.3.5	Aufgabe zu Kapitel 3.3	47
3.4	Distributionspolitik	48
3.4.4	Aufgaben zu Kapitel 3.4	48
3.5	Instrumente der Kommunikationspolitik	50
3.5.5	Grenzen der Werbung	50
3.5.6	Marketingmaßnahmen bewerten	50
3.6	Kapitelübergreifende Aufgaben	51
4	Investitionsentscheidungen	55
4.2	Statische Investitionsrechnung anwenden	55
4.4	Aufgaben zu Kapitel 4	55

4.5	Abituraufgaben	57
5	Rechtsformunabhängige Finanzierungsentscheidungen	65
5.1	Darlehen	65
5.1.5	Aufgaben zu Kapitel 5.1	65
5.2	Leasing	66
5.2.1	Leasingarten kennen	66
5.2.2	Barwertvergleich Leasing und Darlehensfinanzierung durchführen	68
5.3	Finanzierungswirkung von Abschreibungen und Rückstellungen	70
5.3.1	Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten	70
5.3.2	Finanzierung aus langfristigen Rückstellungen	70
5.4	Abituraufgaben	71
6	Aktiengesellschaft mit rechtsformabhängiger Finanzierung	77
6.1	Aktiengesellschaft	77
6.1.3	Aktienarten	77
6.1.4	Organe der Aktiengesellschaft	77
6.1.6	Abituraufgaben	80
6.2	Offene Selbstfinanzierung (Gewinnverwendung der AG)	84
6.2.4	Aufgaben zu Kapitel 6.2	84
6.3	Kapitalerhöhung bei der AG	88
6.3.6	Aufgaben zu Kapitel 6.3	88
6.4	Abituraufgaben	90
7	Jahresabschluss der Aktiengesellschaft	95
7.1	Bestandteile des Jahresabschlusses	95
7.2	Bewertung nach Handelsrecht	95
7.2.1	Bewertungsprinzipien	95
7.2.3	Auswirkungen der Wahlrechte der Bewertung auf Bilanz und GUV	99
7.2.4	Abituraufgaben	101
7.3	Auswertung Jahresabschluss: Bilanz- und Ergebniskennzahlen	107
7.3.1	Grundlagen	107
7.3.2	Abituraufgaben	109
8	Automatisierung und Digitalisierung im Unternehmen	112
8.1	Auswirkungen der Digitalisierung beurteilen	112
8.1.1	Datenmanagementsysteme	112
8.1.2	Datenaustausch mit externen Beteiligten am Unternehmen darstellen	112
8.1.3	Datenschutz, Sicherheit und -management darstellen	113
8.1.4	Aufgaben zu Kapitel 8.1.3	113
8.2	Elektronische Instrumente zur Kundengewinnung und -betreuung auswählen	114
8.2.3	Aufgaben zu Kapitel 8.2	114
8.4	Vor- und Nachteile der Digitalisierung kennen	115
9	Unternehmensführung	117
9.4	Aufgaben zu Kapitel 9	117

Volkswirtschaftslehre Jahrgangsstufe 12 und 13

10	Verhalten der Marktteilnehmer unter Wettbewerbsbedingungen.	121
10.1	Nachfrage	121
10.2	Angebot	124
11	Preisbildung auf verschiedenen Arten von Märkten	126
11.1	Übersicht über Arten von Märkten	126
11.2	Polypol – vollkommener Markt	127
11.3	Markteingriffe des Staates im Polypol auf dem vollkommenen Markt	131
11.4	Angebotsmonopol	134
11.5	Polypol – unvollkommener Markt	137
11.6	Angebotsoligopol	138
11.7	Abituraufgaben zu den Kapiteln 10 und 11	139
12	Ziele der Wirtschaftspolitik und Konjunktur.	165
12.1	Ziele und Zielkonflikte der Wirtschaftspolitik erklären	165
12.2	Konjunktur	166
12.2.3	Aufgaben zu Kapitel 12.2	166
12.3	Abituraufgaben	167
13	Preisniveaustabilität und Geldpolitik.	170
13.2	Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) – Europäische Zentralbank (EZB)	170
13.3	Bedeutung der Geldmenge für das Preisniveau	170
13.4	Geldschöpfung	171
13.4.1	Geldschöpfung der Zentralbank (EZB)	171
13.4.2	Geldschöpfung einer einzelnen Geschäftsbank	171
13.6	Kaufkraft und Preisniveau	172
13.8	Aufgaben zu den Kapiteln 13.1–13.7	172
13.9	Abituraufgaben zu den Kapiteln 13.1–13.7	176
13.10	Geldpolitische Instrumente der EZB	178
13.10.1	Offenmarktgeschäfte der EZB	178
13.10.6	Aufgaben zu Kapitel 13.10	179
13.11	Abituraufgaben	183
14	Wirtschaftspolitische Konzeptionen zur Konjunktur Stabilisierung und Wachstumsförderung	189
14.1	Konjunkturpolitik (allgemein)	189
14.4	Aufgaben zu Kapitel 14	190
14.5	Abituraufgaben	193
15	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik.	194
15.3	Aufgaben zu Kapitel 15	194
15.4	Abituraufgaben	195

16	Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung	197
16.1	Ursachen und Ausmaß von Umweltproblemen	197
16.2	Nachhaltige Entwicklung	198
16.3	Abituraufgaben	199
17	Verteilungspolitik	203
17.3	Aufgaben zu Kapitel 17	203
17.4	Abituraufgaben	204
18	Außenwirtschaft	205
18.2	Außenhandelspolitik	205
18.3	Abituraufgaben	206
20	Abituraufgaben 2022	208
21	Abituraufgaben 2023	219
	Bildquellenverzeichnis	230

Betriebswirtschaftslehre Jahrgangsstufe 12 und 13

1 Beschaffung

1.2 Beschaffungsplanung

1.2.3 Aufgaben zu Kapitel 1.2

1. Mengen- und Zeitplanung
2. **Bedarfsmenge:** von den Betriebsabteilungen angeforderte Materialmenge innerhalb einer bestimmten Periode

Bestellmenge: jeweils tatsächlich bestellte Menge

3. a) **Entgegengerichtete Kostengrößen:** Beschaffungs- und Lagerkosten
Begründung: Hohe Bestellmengen bedeuten geringe Beschaffungskosten (hohe Mengenrabatte; geringere Bestellzahl je Periode, somit weniger Verwaltungsaufwand ...), jedoch hohe Lagerkosten (großes Lager notwendig, längere Lagerdauer ...) und umgekehrt.
b) **Optimale Bestellmenge:** Summe aus Beschaffungs- und Lagerkosten erreicht ihr Minimum.

4. Meldebestand = tägl. Verbrauch · Lieferzeit + Eiserner Bestand

a) $600 \cdot 8 + 5.000 = x$
 $x = 9.800 \text{ Stück}$

c) $14.000 = x \cdot 8 + 6.000$
 $x = 1.000 \text{ Stück}$

b) $12.000 = 600 \cdot 8 + x$
 $x = 7.200 \text{ Stück}$

d) $14.000 = 2.000 x + 6.000$
 $x = 4 \text{ Tage}$

5. 1. Vorratsbeschaffung: Bestellpunkt- und Bestellrhythmusverfahren
2. fertigungssynchrone Beschaffung

6. – 7. Vgl. Stofftelegramm.

8. Probleme:
 - Waren/Rohstoffe stehen nicht ausreichend zur Verfügung = Produktions-/Verkaufsausfälle
 - Einkauf von Ware/Rohstoffe könnte günstiger sein

Frage: Welche und wie viel Aufmerksamkeit schenken wir welchen Waren/Rohstoffen/Produkten = Bedeutung für die Beschaffung?

Hilfsmittel: **ABC-Analyse**

Maßstab der Einteilung: Verbrauchswert in Euro (kumulierter Verbrauchswert in Prozent)

9. a) • A-Güter: Güter mit hohem Verbrauchswert/niedriger Verbrauchsmenge
 • B-Güter: Güter mit mittlerem Verbrauchswert/mittlerer Verbrauchsmenge
 • C-Güter: Güter mit niedrigem Verbrauchswert/hoher Verbrauchsmenge
- b) Bedeutung der A-Güter für die Beschaffung:
- hohe Aufmerksamkeit
 - Lagerhaltung gering halten (Kapitalbindung)
 - JIT, JIS
 - Beschaffung nach Bedarf
 - Bestellpunktverfahren
 - exakte Termin-, Qualitäts-, Rechnungs-, Bestands- und Verbrauchskontrollen

10.

Art.- Nr.	Verbrauch/Jahr in Euro	% der Gesamtmenge		% des ges. Verbr.wertes		Gut? ABC
		einfach	kumuliert	einfach	kumuliert	
1	400.000,00	10	10	50,00	50,00	A
2	280.000,00	10	20	35,00	85,00	A
3	80.000,00	10	30	10,00	95,00	B
4	20.000,00	10	40	2,50	97,50	C
5	6.000,00	10	50	0,75	98,25	C
6	4.000,00	10	60	0,50	98,75	C
7	4.000,00	10	70	0,50	99,25	C
8	3.000,00	10	80	0,38	99,63	C
9	2.000,00	10	90	0,25	99,88	C
10	1.000,00	10	100	0,12	100,00	C
∑	800.000,00					

1.3 Lager

1.3.4 Aufgaben zu Kapitel 1.3

1./2. Vgl. Stofftelegramm.

3. a) **Zentrales Lager:** Lagerung sämtlicher Vorräte an einem Ort

Dezentrales Lager: Lager an verschiedenen Orten, d. h. mehrere verteilte Lagerstandorte – möglichst nahe an Arbeitsplätzen

- b) **Vorteile zentraler Lager:**
- übersichtlich
 - geringe Raum- und Einrichtungskosten
 - einfachere Kontrolle

Nachteile zentraler Lager:

- längere Transportwege (Kosten!)
- höheres Risiko, da alle Güter an einem Ort lagern

Vor- und Nachteile dezentraler Lager: analog umgekehrt

4. a) **Festplatzsystem:** Jedes Lagergut hat einen festen Lagerplatz.
Freiplatzsystem: Unterbringung des Lagergutes am jeweils freien Platz (chaotisch)
 b), c) Vgl. Stofftelegramm.
5. Personalkosten, Raumkosten, Lagerzinsen, Lagereinrichtungskosten, Grundsteuer, Versicherungen
6. **Eigenlager:** Lager wird von uns selber bewirtschaftet.
Fremdlager: Lager wird von einem Dienstleister bewirtschaftet.
7. Der **eiserne Bestand** sollte immer auf Lager sein, damit bei unvorhergesehenen Problemen im Beschaffungsbereich eine reibungslose Produktion gesichert ist.
8. **Meldebestand:** Bestand, bei dessen Erreichen neu bestellt werden muss
 Meldebestand = täglicher Verbrauch · Lieferzeit + Mindestbestand
9. progressive Kostensteigerungen (Fremdlagermiete usw.)
10. **Ursachen:** geringerer Lagerabgang (weniger Verkäufe) bei konstantem durchschnittlichem Lagerbestand oder gestiegener durchschnittl. Lagerbestand bei konstanten Lagerabgängen
Folgen: steigender Kapitalbedarf (Kapital länger im Lager gebunden), steigende Lagerkosten, sinkende Wirtschaftlichkeit

11. a) durchschnittl. Lagerbestand	=	$\frac{10.000 + 18.000}{2}$	=	14.000,00
Umschlagshäufigkeit	=	$\frac{163.000}{14.000}$	=	11,64
durchschnittl. Lagerdauer	=	$\frac{360}{11,64}$	=	30,9 Tage
Lagerzinssatz	=	$\frac{8 \cdot 30,9}{360}$	=	0,69 %
b) durchschnittl. Lagerbestand	=	$\frac{63.640 + 888.480}{13}$	=	73.240,00
Umschlagshäufigkeit	=	$\frac{2.084.760}{73.240}$	=	28,46
durchschnittl. Lagerdauer	=	$\frac{360}{28,46}$	=	12,7 Tage
Lagerzinssatz	=	$\frac{10 \cdot 12,7}{360}$	=	0,35 %

$$\begin{array}{lcl}
 \text{c) durchschnittl. Lagerbestand} & = & \frac{227.800}{5} = 45.560,00 \\
 \text{Umschlagshäufigkeit} & = & \frac{582.000}{45.560} = 12,77 \\
 \text{durchschnittl. Lagerdauer} & = & \frac{360}{12,77} = 28,2 \text{ Tage} \\
 \text{Lagerzinssatz} & = & \frac{8 \cdot 28,2}{360} = 0,63 \%
 \end{array}$$

12. a) **Kurve I:** Mindestbestand mehrmals unterschritten (riskant, da bei Beschaffungsproblemen Produktionsstillstand droht); in Phase 3 Rückgang Rohstoffverbrauch, Auffüllung weit vor Erreichen des Mindestbestands, Überschreitung Höchstbestand (progressive Kostensteigerungen); in Phase 4 Produktionsstillstand (Lieferprobleme, Stillstandskosten, äußerst problematisch)

Kurve II: Höchstbestand einmal überschritten (s. o.), Mindestbestand nie erreicht (Lagerkosten noch senkbar); insgesamt relativ stabilisierte, gute Lagerhaltung

- b) durchschnittl. Lagerbestand = 6,5 Mio. EUR; UH = $78 : 6,5 = 12$ Mal

durchschnittl. Lagerdauer = $360 : 12 = 30$ Tage

- c) $12 < 15$: ungünstig im Vergleich zur Konkurrenz; Kapitaleinsatz und Lagerkosten relativ höher, Gewinn relativ niedriger

13. Die durchschnittl. Lagerdauer gibt an, wie viele Tage ein Gut im Durchschnitt gelagert wird.

14. a) Steigende durchschnittl. Lagerdauer bedeutet steigenden Lagerzinssatz (vgl. Formeln).

- b) steigende Umschlagshäufigk. → durchschnittl. Lagerdauer sinkt → Lagerzinssatz sinkt

15. durchschnittl. LB sinkt → UH steigt → durchschnittl. LD sinkt → Lagerzinssatz sinkt

16. a) steigender Zinssatz, höhere Lagerdauer, höhere Lagerbestände

$$\text{b) durchschnittl. Lagerbestand} = \frac{216.800 + 198.600}{2} = 207.700,00$$

$$\text{Umschlagshäufigkeit} = \frac{1.661.600}{207.700} = 8$$

$$\text{durchschnittl. Lagerdauer} = \frac{360}{8} = 45 \text{ Tage}$$

$$\text{Lagerzinssatz} = \frac{16 \cdot 45}{360} = 2 \%$$

$$\text{Zinsen} = 2 \% \text{ von } 207.700,00 = 4.154,00 \text{ EUR}$$

2 Internes Rechnungswesen

2.1 KLR I: Kostenanalyse

2.1.1 Grundlagen

1. 60.000 Stück = 100,00 %
 50.000 Stück = **83,33 % Beschäftigungsgrad** 2./3. Vgl. Stofftelegramm.

4. a)

Prod.-menge in Stück	Fix-kosten in Euro	Variable Kosten in Euro	Gesamt-kosten in Euro	Stück-kosten in Euro	Umsatz-erlöse in Euro	Gewinn (Verlust) in Euro
5	20.000,00	5.000,00	25.000,00	5.000,00	10.000,00	-15.000,00
10	20.000,00	10.000,00	30.000,00	3.000,00	20.000,00	-10.000,00
15	20.000,00	15.000,00	35.000,00	2.333,00	30.000,00	-5.000,00
20	20.000,00	20.000,00	40.000,00	2.000,00	40.000,00	0,00
25	20.000,00	25.000,00	45.000,00	1.800,00	50.000,00	+5.000,00
30	20.000,00	30.000,00	50.000,00	1.667,00	60.000,00	+10.000,00
35	20.000,00	35.000,00	55.000,00	1.571,00	70.000,00	+15.000,00
40	20.000,00	40.000,00	60.000,00	1.500,00	80.000,00	+20.000,00
45	20.000,00	45.000,00	65.000,00	1.444,00	90.000,00	+25.000,00
50	20.000,00	50.000,00	70.000,00	1.400,00	100.000,00	+30.000,00

- b) $p \cdot x = kv \cdot x + K_f \rightarrow 2.000,00 \cdot x = 1.000,00 \cdot x + 20.000,00 \rightarrow x = \mathbf{20 \text{ Stück}}$
 c) 50 Stück (Kapazitätsgrenze)
 d) Stückkosten
 e) Vgl. analog Stofftelegramm.
5. a) 12.000 Stück = 100 %
 7.200 Stück = **60 %**
 b) Gesamtgewinn = U - K = 6,20 EUR · 12.000 St. - 60.000,00 EUR = **14.400,00 EUR**
 Stückgewinn = 14.400,00 EUR : 12.000 St. = **1,20 EUR**; Fixkosten = 60.000,00 EUR : 5 = **12.000,00 EUR (1,00 EUR/St.)**
 var. Kosten = 60.000,00 EUR - 12.000,00 EUR = 48.000,00 EUR; var. Stückkosten = 48.000,00 EUR : 12.000 St. = **4,00 EUR**
 c) Gesamtgewinn = U - K = 6,20 EUR · 9.000 - (12.000,00 EUR + 4,00 EUR · 9.000) = **7.800,00 EUR**
 Stückgewinn = 7.800,00 EUR : 9.000 = **0,87 EUR**
 d) $U = K \quad 6,20 \text{ EUR} \cdot x = 12.000,00 \text{ EUR} + 4,00 \text{ EUR} \cdot x \rightarrow x = \mathbf{5.455 \text{ Stück (ca.)}}$
 e) $6,20 \text{ EUR} \cdot x = 24.000,00 \text{ EUR} + 3,00 \text{ EUR} \cdot x \rightarrow x = \mathbf{7.500 \text{ Stück}}$
6. 80 % von 800 Stück = 640 Stück = 88.000,00 EUR
 90 % von 800 Stück = 720 Stück = 96.000,00 EUR
 Differenz 80 Stück = 8.000,00 EUR
 variable Stückkosten 1 Stück = **100,00 EUR** | 640 St. · 100,00 EUR = 64.000,00 EUR variable Kosten
 88.000,00 EUR Ges.kost. (640 St.)
24.000,00 EUR Fixkosten

Bildquellenverzeichnis

OKS Group, Delhi: 14.1, 44.1, 46.1, 48.1, 57.1, 121.1, 122.1, 122.2, 124.1, 124.2, 125.1, 127.1, 127.2, 128.1, 128.2, 129.1, 129.2, 129.3, 130.1, 131.1, 132.1, 132.2, 139.1, 140.1, 141.1, 142.1, 144.1, 146.1, 147.1, 148.1, 149.1, 151.1, 152.1, 153.1, 154.1, 155.1, 156.1, 157.1, 173.1, 178.1, 179.1, 182.1, 189.1, 196.1, 199.1, 200.1, 201.1.

YPS – York Publishing Solutions Pvt. Ltd.: 49.1, 51.1, 137.1, 158.1, 159.1, 160.1, 161.1, 163.1, 169.1, 203.1, 214.1, 215.1, 226.1, 227.1.